

TOP

| | |
|----------------------|------------|
| Jugendhilfeausschuss | 10.03.2011 |
|----------------------|------------|

öffentlich

| | |
|-------------|------------|
| Vorlage Nr. | 084/2011-4 |
| Stand | 02.02.2011 |

Betreff Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren NRW im Betreuungsjahr 2011/12

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss benennt folgende Kindertageseinrichtungen für eine Weiterentwicklung zum Familienzentrum NRW ab Beginn des Kindergartenjahres 2011/2012:

- städtische Kindertageseinrichtung „Flora“, Waldorf, Sandstraße,
- städtische Kindertageseinrichtung Widdig, Römerstraße im Verbund mit der Kindertageseinrichtung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) „Weltentdecker“, Hersel, Domhofstraße und
- katholische Kindertageseinrichtung, Walberberg, Walburgisstraße.

Sachverhalt:

Durch den Ausbau von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren NRW sollen die Kindertageseinrichtungen zu Knotenpunkten eines niederschweligen familienunterstützenden Netzwerkes weiter ausgebaut werden.

Bis zum Jahr 2012 sollen in NRW insgesamt 3000 Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren weiterentwickelt werden. Für den Bereich der Stadt Bornheim können insgesamt 9 Kindertageseinrichtungen als Familienzentrum zertifiziert werden. Die letzte Ausbauphase beginnt am 01.08.2011. Die Planungsgestaltung zum weiteren Ausbau von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren ist den Jugendämtern im Rahmen eines zugewiesenen Kontingentes übertragen worden. Entsprechende Entscheidungen sollen durch den Jugendhilfeausschuss getroffen werden. Die vom Jugendhilfeausschuss ausgewählten Einrichtungen sind dem Land bis Ende Mai diesen Jahres mitzuteilen.

Für den gesamten Planungszeitraum bis 2012 können insgesamt neun Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren weiterentwickelt werden. Bei der Planung sind eine genaue Sozialraumanalyse sowie eine angemessene Trägervielfalt zu berücksichtigen.

Die in der Zertifizierungsphase befindlichen und später mit dem Gütesiegel ausgezeichneten Einrichtungen werden jährlich aus Landesmitteln mit 12.000 € zusätzlich unterstützt. Ein finanzieller Mehraufwand für die Stadt Bornheim entsteht daher nicht. Für eine erfolgreiche Zertifizierung ist maximal ein Zeitraum von zwei Jahren anzusetzen.

Die vom Bürgermeister eingerichtete trägerübergreifende Steuerungsgruppe begleitet den Prozesse zur Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren. Aufgabe der Steuerungsgruppe ist sowohl die flächendeckende Planung weiterer Familienzentren im Stadtgebiet Bornheim als auch die Beratung und Vernetzung der Einrichtungen.

Zur Zeit sind bereits fünf Familienzentren zertifiziert. Durch die Einrichtung der o.a. Familienzentren wird eine Versorgung in allen Sozialräumen erreicht. Die Steuerungsgruppe hat sich für die Benennung der drei vorgesehenen Einrichtungen ausgesprochen.

Der Ausbau der benannten Kindertageseinrichtungen zum Familienzentrum NRW wird in der anstehenden Fortschreibung der städtischen Kindergartenbedarfsplanung berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen: keine